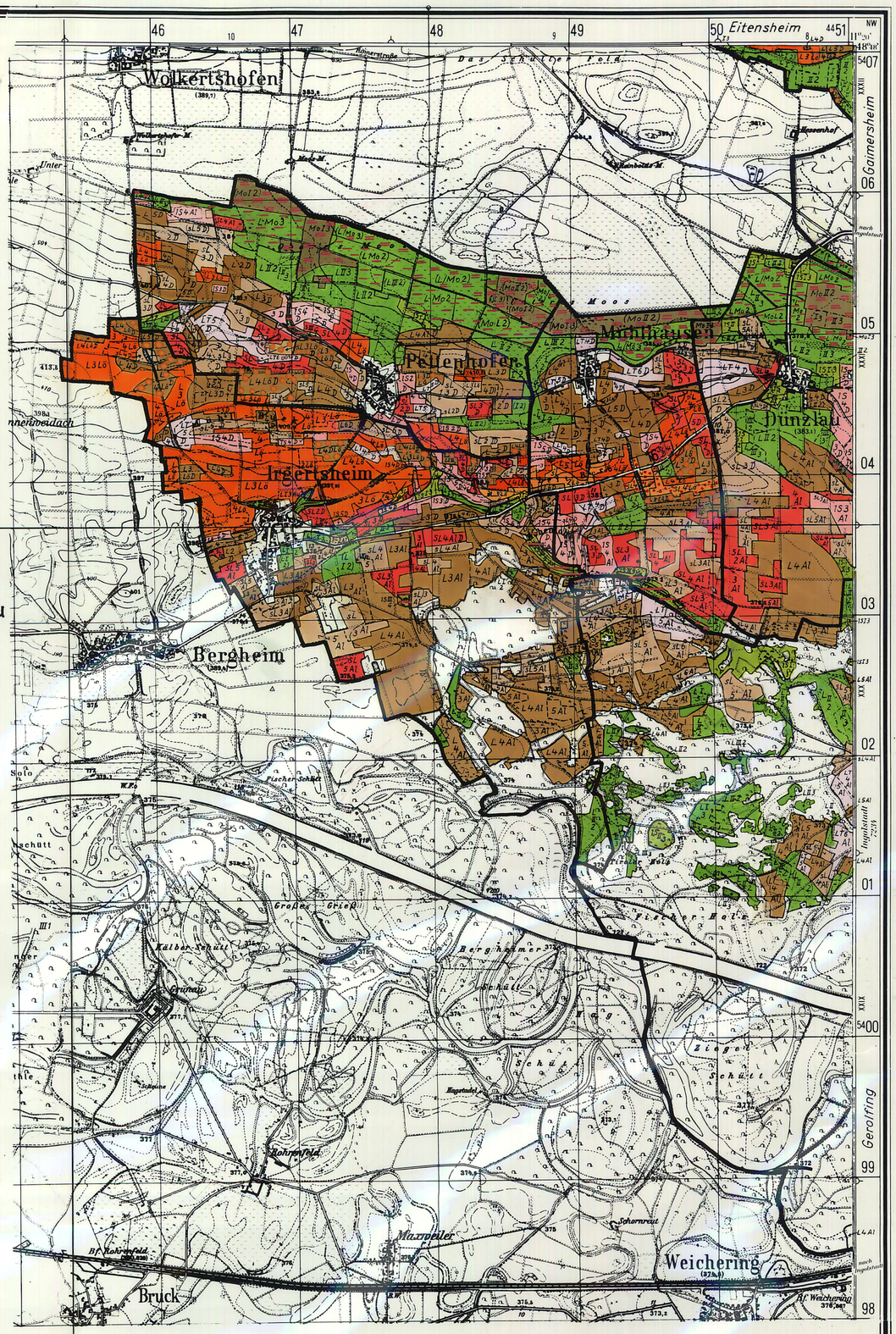
Bearbeitet vom Bayer. Geologischen Landesamt
auf Grund der Unterlagen der OFD München und Nürnberg
Topographische Grundlage Bayer. Landesvermessungsamt München

Bodenschätzungs-Übersichtskarte von Bayern 1:25 000

7233 Neuburg a. d. Donau

464 Nassenfels

493 Neuburg a.d.Donau



Farben- und Zeichenerklärung

1. Bodenart

a.) für Acker

- Sande (S)
- anlehmige Sande (Sl)
- lehmige Sande (lS)
- Sandlöße (Sl, lS Lö)
- stark lehmige Sande (SL)
- sandige Lehme (sL)
- sandige Lehmc mit Lößkomponente (SL, sL)
- sandige Lößböden (SL, sL Lö)
- Lehme (L)
- Lehme mit Lößkomponente (L)
- lehmige Lößböden (L Lö)
- lehmige Tone (LT)
- Tone (T)
- Moore (Mo)
- Alm (Wiesenkalk)
- Schichtprofile (z. B. lS/T lehmiger Sand auf Ton)

Moor - Stockwerkprofile

- Mo/S oder S/Mo
- Mo/lS " lS/Mo
- Mo/L " L/Mo
- Mo/T " T/Mo

Moor - Mischprofile

- Mo S oder S Mo
- Mo lS " lS Mo
- Mo L " L Mo
- Mo T " T Mo

b.) für Grünland

- Sande (S u. Sl)
- lehmige Sande (lS u. SL)
- Lehme (sL u. L)
- Tone (LT u. T)
- Moore (Mo)

Moor - Stockwerkprofile

- Mo/S oder S/Mo
- Mo/lS " lS/Mo
- Mo/L " L/Mo
- Mo/T " T/Mo

Moor - Mischprofile

- Mo S oder S Mo
- Mo lS " lS Mo
- Mo L " L Mo
- Mo T " T Mo

2. Wasserverhältnisse bei Acker u. Grünland

a.) für Acker

- naß
- trocken

b.) für Grünland

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 mittel
- 4/5 Naßflächen
- 4/5 Trockenflächen

Bemalt: V. Ihl, Februar 1968

3. Erklärung der Buchstaben- u. Ziffern-Eintragungen

a.) es bedeutet z. B.: L3 Al = Fläche als Acker genutzt
u. im einzelnen.: L = Bodenart (siehe auch Ziffer 1a)
3 = Zustandsstufe (1 sehr gute bis 7 schlechteste Stufe)
Al = Entstehungsart (Geologische Herkrkunft)
Al Schwemmlandböden, Alg sehr flachgründige Alluvialgeröllböden. D Diluvialböden.
Dg sehr flachgründige Diluvialgeröllböden. Lö Lößbiböden
V Verwitterungsböden. Vg sehr flachgründige Ge Gesteinsverwitterungsböden.

b.) es bedeutet z. B.: TIII4 = Fläche als Grünland genutzt
u. im einzelnen.: T = Bodenart (siehe auch Ziffer 1b)
III = Zustandsstufe (I gut, II mittel, III schlecht)
4 = Wasserstufe (siehe auch Ziffer 2b)

c) Kennzeichnung des Wechsellandes (mit Angabe von Beispielen):
1.) Acker - Grünland: (L3Al)
Wechselland mit bevorzugter Ackernutzung.
Klasseneintragung für Ackerschätzung in runden Klammern.
2.) Grünland - Acker: (TIII4)
Wechselland mit bevorzugter Grünlandnutzung.
Klasseneintragung für Grünlandschätzung in runden Klammern.
3.) Egartwirtschaft in Oberbayern: [L3Al]
Klasseneintragung bei Ackernutzung in eckigen Klammern.

d) Hu = Hutung (Schafweide etc.)
Str = Streunutzung
NK = Neukulturen

4. Erklärung der Begrenzungslinien

- Grenze für a) Bodenart, b) Geol. Herkunft, c) Kulturart, d) Wechselland.
- Grenze für 2 verschiedene Zustandsstufen innerhalb derselben Bodenart bei Acker- u. Grünland.
- Grenze zwischen 2 verschiedenen Wasserstufen bei Grünland innerhalb der gleichen Bodenart.
- Begrenzung für Hutungen, Streunutzung und Neukulturen